

28. Juni 1938

Tgl. Nr. 232/38

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 22. Juni 1938
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 110030
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

WN 1647

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zum Bericht vom 10. Juni 1938 201/38

Mit der Inkraftsetzung des neuen Angestelltentarifs
(Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen
Dienst) errechnen sich die Vergütungen für die wissenschaft-
lichen Hilfsarbeiter am Deutschen Historischen Institut in
Rom vom 1. April 1938 wie folgt:

a) Dr. Hagemann geb. 9.4.1911

Kürzungsfreie Grundvergütung	326, 64 RM
örtlicher Sonderzuschlag	9, -- "
zusammen	<u>335, 64 RM</u>

davon ab Währungsabzug
(20 %)

bleiben zu zahlen	<u>268, 51 RM</u>
-------------------	-------------------

Nächste Steigerung : 1.4.1940

b) Dr. Kämpf; geb. 22.4.1911

Kürzungsfreie Grundvergütung	326, 64 RM
örtl. Sonderzuschlag	9, -- "
zusammen	<u>335, 64 RM</u>
davon ab Währungsabzug (20 %)	67, 13 "
bleiben zu zahlen	<u>268, 51 RM</u>

Nächste Steigerung : 1.7.1939

c) Dr. Opitz ; geb. 22.10.1904

Grundvergütung	428, -- RM
Wohnungsgeldzuschuß	96, -- "
örtl. Sonderzuschlag	12, 84 "
zusammen	<u>536, 84 RM</u>
davon ab Kürzung	105, 06 "
bleiben	<u>431, 78 RM</u>

hiervon ab Währungsabzug (20%)	86, 35 "
bleiben zu zahlen	<u>345, 43 RM</u>

Festgestellt

Warnecke i. V. Nächste Steigerung : 1.10. 1938
Amtsrat

Jch

An das
Historische Institut
in Rom
in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41